

SPÖ/Bures/Infrastruktur/Konjunkturpaket/Schiene/ÖBB

Bures: Umsetzung des Konjunkturpakets Schiene läuft auf Hochtouren

Utl.: Konjunkturpaket wirkt - positive Beschäftigungseffekte der
wachstumsfördernden Zukunftsinvestitionen

Wien (OTS/SK) - Infrastrukturministerin Doris Bures unterstrich heute, Montag, bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Wirtschaftsforscher **Ulrich Schuh** vom **Institut für Höhere Studien (IHS)** die Effizienz der Konjunkturmaßnahmen in der Infrastruktur - vor allem im Bereich der Schiene. In der sich im Umbau befindlichen Kassenhalle des Westbahnhofs zog Bures Resümee über die kurz- und langfristigen Nutzen sowie die positiven Auswirkungen der massiven Investitionen ihres Ressorts in die heimische Infrastruktur: "Mit den Investitionen konnte der Krise erfolgreich entgegengesteuert werden. 700 Millionen Euro werden von 2009 bis 2012 in Schienenprojekte investiert - zusätzlich zu den 13,2 Milliarden Euro, die gemäß Rahmenplan bis 2014 investiert werden." Schuh lobte in diesem Zusammenhang das "rasche und entschlossene Handeln der Bundesregierung gegen die Krise". Damit konnte der Anstieg der Arbeitslosigkeit im europäischen Vergleich sehr gering gehalten werden. Nach den Niederlanden habe Österreich den zweitniedrigsten Anstieg zu verzeichnen - die Konjunkturpakete leisten einen wichtigen Beitrag dafür. ****

54 Bahnhöfe und Haltestellen werden modernisiert - Volumen: 460 Millionen Euro, 185 Millionen Euro fließen in Streckensanierungen, 26 Eisenbahnkreuzungen werden saniert. "Energieeffizienz und der Ansatz der grünen Technologien sind uns hierbei besonders wichtig", hob Bures hervor. "Die wachstumsfördernden Zukunftsinvestitionen" in die Schiene sollen auch dafür Sorge tragen, dass Österreich nach der Wirtschaftskrise im globalen und europäischen Wettbewerb die Nase vorne hat", so Bures, die weiters die Auswirkungen auf die Beschäftigung hervorhob: "Wir konnten damit die kleinen und mittleren Unternehmen stärken, was ganz konkrete Auswirkungen auf die Beschäftigung zur Folge hat." Bis Jahresende werden vom Konjunkturpaket Schiene 100 Millionen Euro in Bauprojekte umgesetzt.

Zu den jüngsten Vorwürfen rund um die illegale Speicherung von Krankenstandsdaten seitens der ÖBB, meinte Bures: "Jedes Unternehmen muss daran interessiert sein, gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben. Hier ist es wichtig, dass man sich vor allem in Bereichen mit hohem Gesundheitsrisiko Gedanken macht - allerdings nur mit Mitteln die mit den rechtlichen Regeln konform sind." Bures sieht die Staatsanwaltschaft daher gefordert die jüngsten Vorwürfe zu untersuchen, deswegen habe sie den Aufsichtsratspräsidenten der ÖBB aufgefordert, der Staatsanwaltschaft eine Sachverhaltsdarstellung zu übermitteln.

Zur angeblichen Verlagerung des Güterverkehrs von der Schiene auf die Straße, ließ Bures wissen, dass es eine klare Eigentümerstrategie gebe: "Wir wollen von der Straße auf die Schiene verlagern und nicht umgekehrt. Das ist unsere klare verkehrspolitische Zielsetzung."

Die Kundenkritik an den ÖBB kann Bures nachvollziehen: "Die ÖBB befördern täglich rund 1,2 Millionen Menschen, da muss die Kundenorientierung klar im Mittelpunkt stehen. Hier ist noch einiges zu tun." Vor allem auf die Interessen und Problemlagen der PendlerInnen müsse künftig stärker geachtet werden. Zu den Ursachen der Kritik stellte Bures klar, dass hier die alte Struktur der ÖBB maßgeblich verantwortlich zu machen sei: "Verantwortlichkeiten wurden hin und her geschoben - die Struktur war untauglich, wurde leider vom Koalitionspartner mitgetragen, hier war einiges an Überzeugungsarbeit zu leisten, um im Sommer die Strukturen reformieren zu können." Jetzt sei das Management gefordert, die Strukturreform umzusetzen. Nur mit einer effizienten Struktur könne man im internationalen Wettbewerb mithalten und die ÖBB zu einem kundenorientierten Unternehmen machen. (Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at/impresum>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG
DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0199 2009-10-12/14:00

121400 Okt 09

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel. ++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.